

Leipziger Tageblatt

4128

und

Anzeiger.

N^o 305.

Sonnabend, den 1. November.

1845.

Bitte.

Ein Professor der Musik, früher ausgezeichneter Gesanglehrer der italienischen Schule, ist von einem, wie es leider scheint, unheilbaren Halsübel befallen, und, indem ihm so die einzige Hülfswelle seiner Existenz abgeschnitten ist, mit seiner Gattin und drei unerzogenen Kindern dem bittersten Mangel preisgegeben. Die Gattin, eine Frau von seltener Charakterstärke und ausgezeichnete Bildung, verliert aber darum das Gottvertrauen nicht, sie benutzt die ihr verliehenen geistigen Gaben, um das Elend ihrer Familie zu lindern, während sie zugleich die treueste, unermüdetste Hausfrau und Pflegerin der Ihrigen ist. Als Frucht ihres Talentes und Fleißes hat sie eine sehr treue und fließende Uebersetzung der Lieder und Balladen von Robert Burns, diesem so reizvollen als gemüthlichen Naturdichter, auf ihre Kosten herausgegeben, eine gewiß allen Freunden des Schönen willkommenes Gabe. Sie hofft, von dem Ertrage des Buches eine Zeit lang wenigstens ihrer Familie die Existenz zu sichern. An Euch nun, ihr theilnehmenden Herzen meines eben so kunstsinigen als wohlthätigen Leipzigs, Freunde der Poesie und der edlen Kunst des Gesanges, und Ihr Alle, die ihr die Leiden eines hülflosen Familienvaters, den Schmerz einer trauernden Gattin und Mutter mizufühlen versteht, ergeht meine herzlichste Bitte, das Unternehmen durch die That kräftigst zu unterstützen. Die Buch-

handlung von E. H. Reclam, Grimma'sche Straße, hat den Vertrieb des Buches gütigst übernommen. Der Preis eines brochirten sauber ausgestatteten Exemplars ist 25 Neugroschen, ohne dem wohlthätigen Sinne Schranken zu setzen. Zweimal giebt, wer bald giebt. Als Probe der wirklich sehr gelungenen Uebersetzung mag hier noch folgendes kleine Gedicht stehen:

Der glückliche Tag.

Ach! bald kehret wieder jener Tag,
Der uns so glücklich hat gesehn;
Ob gleich der Winter kühlt, war's
Im Sommer doch nie halb so schön!
Der Himmel gab mir dortmals mehr,
Als Indiens Schätze, mehr, als Nacht
Der Fürsten, mehr, als ihren Glanz;
Denn er hat Dich mir nah' gebracht.

Das Glück des Tages, wie der Nacht,
Die hehren Freuden der Natur,
Und was uns schafft der Geist an Lust,
Das ach! ich nicht, ich lebe nur
Für Dich, für Dich allein; und kommt
Des Lebens grimmer Feind herbei,
Und reißt mich von Dir, so reißt
Er auch ein ganzes Glück entzwei.

Leipzig, am 25. October. Dr. W. A. Lampadius.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter, in Stellvertretung des Dr. Bretschel.

Am 24. Sonntage nach Trinitatis predigen:

zu St. Thomá:	Früh 8 Uhr	Hr. D. Klinkhardt,
	Wesp. 2 Uhr	D. Meißner;
zu St. Nicolai:	Früh 8 Uhr	M. Tempel,
	Mittag 12 Uhr	Cand. Stein,
	Wesp. 2 Uhr	Cand. Flebig;
in der Neukirche:	Früh 8 Uhr	M. Lampadius,
	Wesp. 2 Uhr	Cand. Köhler;
zu St. Petri:	Früh 8 Uhr	M. Schüb,
	Wesp. 2 Uhr	M. Walter;
zu St. Pauli:	Früh 9 Uhr	Licent. Lindner,
	Wesp. 2 Uhr	M. Mücke;
zu St. Johannis:	Früh 8 Uhr	Cand. Penzler;
zu St. Georgen:	Früh 8 Uhr	M. Hänfel,
	Wesp. 12 Uhr	Betsstunde und Examen;
zu St. Jakob:	Früh 8 Uhr	Cand. Wegel;
Katechese in der Freischule:	9 Uhr	Portius;
Katechese in der Arbeitsschule:	9 Uhr	Magensau;
ref. Gemeinde:	Früh 9 Uhr	Pastor Blas;
kathol. Gemeinde:	Früh 10 Uhr	P. Kasper;
in Connewitz:	Früh 9 Uhr	M. Walter.
Montag zu St. Nicolai		Hr. M. Simon.
Dienstag zu St. Thomá		M. Schneider.
Früh 7 Uhr. Mittwoch zu St. Nicolai		M. Mücke.
Donnerstag zu St. Thomá		Cand. Theile.
Freitag zu St. Nicolai		D. Fischer.
Nachm. 2 Uhr Montag zu St. Thomá:		
2 : Donnerstag zu St. Nicolai;		
1 1/2 : Sonnabend zu St. Nicolai.		

Wöchner:

Herr D. Klinkhardt und Herr D. Fischer.

Wotette.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche.
Du bist's, dem Ruhm und Ehre gebühret, von Haydn.
Ave verum corpus, von Mozart.

Kirchenmusik.

Morgen früh um 8 Uhr in der Thomaskirche:
Der 103. Psalm von Fesca.

Liste der Getrauten.

Vom 24. bis mit 30. October.

a) Thomaskirche:

- 1) Hr. F. L. Kuch, Bürger und Hausbesitzer, mit
Izfr. A. W. Arnold, Bürgers und Gasthalters hinterlassener Tochter.
- 2) Hr. G. Köffel, Bürger und Lohnkutscher, mit
Frau J. E. Löschner hier.
- 3) F. W. Hebold, Lohnkellner, mit
Izfr. C. W. H. Gröneberg.
- 4) Hr. F. E. Heyde, Antiquar, mit
Izfr. J. F. Sander, Bürgers und Schuhmachermeisters hinterlassener Tochter.
- 5) Hr. C. A. Dischow, Aufseher in der Kofkunst im Johannissthal, mit
Izfr. J. F. W. Treptow.
- 6) K. L. A. Tiegel, Handarbeiter, mit
H. W. Rudolph.

- 7) J. C. Bemm, Einbohrer, mit Frau M. A. Jahn.
 - 8) W. S. Röhler, Handarbeiter, mit Frau A. A. Seyfert.
- b) Nicolalkirche:
- 1) Hr. L. E. Nette, Kaufmann und Fabrikbesitzer in Dresden, mit Igr. W. L. P. Rechele, Bürgers und Schenkwirths hinterlassener Tochter.
 - 2) Hr. F. A. H. Bader, Königl. Preuss. Oberlandesger.-Affessor in Raumburg, mit Igr. M. L. Putterich, Doctors beider Rechte und Rechts-Consulentens älterer Tochter.
 - 3) Hr. A. E. Raden, Geschäftsführer einer R. S. concess. Knopfmacherwaaren-Fabrik, mit Igr. C. E. Krämer, Markthelfers hinterl. Tochter.
 - 4) Hr. C. H. L. Möhring, Bürger und Schuhmachermstr., mit A. D. Meißner, Maurermeisters in Knauthayn hinterl. Tochter.
 - 5) Hr. E. F. Löffel, Schriftföher, mit Igr. K. B. Eccarius, Bürgers und gewesenen Schenkwirths Tochter.
 - 6) C. G. Wilhelm, Stimmergeselle, mit C. A. Fielig, Amts-Chirurgi in Dörsch hinterl. Tochter.

Liste der Getauften.
Vom 24. bis mit 30. October.

- a) Thomaskirche:
- 1) Hr. Graf D. Stadelbergs, Gutsbesitzer aus Esthland in Rußland Sohn.
 - 2) Hr. Dr. med. H. Müller, prakt. Arztes Tochter.
 - 3) Hr. G. A. Büttels, Comptoiristens Tochter.
 - 4) Hr. A. M. Buchers, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
 - 5) Hr. F. E. Schneiders, Bürgers und Kramers Sohn.
 - 6) Hr. C. H. Dürs, Bürgers, Hausbesizers und Gasthalters Tochter.
 - 7) Hr. E. J. Leichringers, Musici, Bürgers und Hausbesizers Tochter.
 - 8) Hr. H. F. Hüpers, Schneidermeisters Tochter.
 - 9) H. Kraps, Kohgerbergereffens Tochter.
 - 10) C. Bernhards, Hausmanns Sohn.
 - 11) J. G. Martins, Hausmanns Tochter.
 - 12) J. A. Geislers, Markthelfers Sohn.
 - 13) F. A. Damm, Instrumentenmachers Sohn.
 - 14) C. F. Schillings, Fabrikaffehers Sohn.
 - 15) Hr. J. F. Reib, Buchdruckers Sohn.
 - 16) J. L. Borschers, Pöhlseideneers Tochter.
 - 17) L. H. Faulweters, Schreiners Tochter.

- b) Nicolalkirche:
- 1) Hr. C. J. Sassenbe, Dr. phil. ordentl. Professors an der Universität Tochter.
 - 2) Hr. C. H. Mehlhorns, Bürgers und Schenkwirths S.
 - 3) Hr. C. L. Grauls, Musterzeichners und Formenschneiders Tochter.
 - 4) Hr. J. G. Zandorfs, Bürgers und Korbmachermeisters Sohn.
 - 5) Hr. L. Mohrs, Schriftgießers Sohn.
 - 6) Hr. A. E. Albrechts, Bürgers und Buchbindermeisters Sohn.
 - 7) Hr. J. E. Hoffmanns, Bürgers und Schneidermeisters Tochter.
 - 8) Hr. A. F. Böhme's, Bürgers u. Buchhändlers Tochter.
 - 9) Hr. C. W. Böttchers, Buchhandlungs-Commis Tochter.
 - 10) Hr. C. H. Brandts, Bürgers und Schenkwirths L.
 - 11) Hr. C. W. Kiedbergs, Musik Sohn.
 - 12) J. E. Schwarz's, Hausmanns Tochter.
 - 13) H. A. Kitzels, Buchdruckers Tochter.
 - 14) C. F. Kiedel's, Bismutmanns in den Größens Tochter.
 - 15) F. A. Bille's, Mühlengestänns Sohn.
 - 16) J. G. Kille's, Buchdruckers Sohn.
 - 17) ein unget. Knabe.
 - 18) ein unget. Mädchen.

- c) Reformirte Kirche:
Max Paul Berner, Kaufmanns Sohn.
- d) Katholische Kirche:
Ein unget. Knabe.

Getreidepreise vom 24. bis mit 30. October.

Weizen	5 Thlr. 15 Ngr.	— Pf.	bis 6 Thlr.	— Ngr.	— Pf.
Roggen	4 " " "	— " " "	— " " "	— " " "	— " " "
Gerste	2 " 18 " "	— " " "	2 " 20 " "	— " " "	— " " "
Hafer	2 " 2 " "	— " " "	2 " 10 " "	— " " "	— " " "
Kartoffeln	1 " 10 " "	— " " "	1 " 15 " "	— " " "	— " " "
Erbfen	4 " 15 " "	— " " "	4 " 20 " "	— " " "	— " " "
Heu	— " 18 " "	— " " "	— " 20 " "	— " " "	— " " "
Stroh	2 " 10 " "	— " " "	2 " 20 " "	— " " "	— " " "
Butter	— " 12 " "	— " " "	— " 15 " "	— " " "	— " " "

Preis: Kohlen und Kalkpreise.

Büchenholz	7 Thlr. 25 Ngr.	— Pf.	bis 8 Thlr.	— Ngr.	— Pf.
Birkenholz	6 " 25 " "	— " " "	7 " 7 " "	— " " "	— " " "
Eichenholz	6 " 15 " "	— " " "	— " " "	— " " "	— " " "
Elternholz	6 " 2 1/2 " "	— " " "	6 " 15 " "	— " " "	— " " "
Kiefernholz	5 " " "	— " " "	5 " 10 " "	— " " "	— " " "
Kohlen	3 " 15 " "	— " " "	— " " "	— " " "	— " " "
Schl. Kalk	— " 20 " "	— " " "	1 " " "	— " " "	— " " "

Versteigerung.

Ausgeklagter Schuld halber sollen
den zweiten December 1845
die Frau Charlotten Amalien geschiedene Wittwe, geb. Walther, jugendbrüder, mit No. 126 und 127 des neuen Brandkassens zu Lindendau gelegenen Grundstücke samt Zubehör, welche ohne Berücksichtigung der darauf haftenden Beschwörungen zusammen auf 7500 Thlr. — — gerichtlich versteigert sind, an Raths-Landgerichtsstelle auf dem Rathhause abhört in den Meistbietenden öffentlich versteigert werden. Die Subhastationsbedingungen, die nähere Beschreibung der Grundstücke, so wie ein ungefähres Verzeichniß der darauf haftenden Beschwörungen sind uns bei, in dem Rathhause zu Lindendau ausgehängten Bekanntmachung zu ersehen.
Leipzig, am 11. Septbr. 1845.
Das Raths-Landgericht.
ab. dir.
Thon, Stellvert.

Bekanntmachung.

In unserer Verwahrung befindet sich ein silberner Kuffelöffel, glatt, mit gradem Schilde und mit Blättern, in gelbem ein Stück Buchlein, blau, grau und braun carirt, 4 Ellen lang und 1/2 Elle breit, wovon ersterer am 11. jetzigen Monats, letzterer aber am 12. desselben Monats unter Verdacht erregenden Umständen abhört zum Kaufe ausgedboten, dadurch aber die Vermuthung veranlaßt worden ist, daß man jene Gegenstände irgendwo entwendet hat. Wir fordern daher Jedermann, welchem jene Gegenstände abhandelt gekommen sein sollten, zur Ansicht derselben, so wie zur Angabe bei uns auf. Kosten werden jedoch Niemandem angeschlossen werden.
Leipzig, den 18. October 1845.
Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Ordnung, Pol. Dir.
Belunge, Act.

Bekanntmachung.

Vor ungefähr 3 Wochen ist in einer jüblichen Speisewirtschaft
allhier eine Kiste, in der sich
eine ziemlich große Glasglocke

befindet, zurückgelassen und weil der unbekante Eigenthümer
sich dazu nicht gemeldet hat, ist bei uns eingeliefert worden.

Wir fordern daher den Eigenthümer dieser Kiste nebst Glas-
glocke hierdurch auf, sich binnen 6 Wochen, vom Tage der In-
sertion dieser Bekanntmachung an gerechnet, bei uns zu melden,
widrigenfalls den Rechten gemäß darüber verfügt werden wird.
Leipzig, den 30. October 1845.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Burchardt.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist in der Zeit vom Abende des
27. d. Mtz. bis zum folgenden Morgen
ein Centner gedackene Pfäumen in einem alten, ungezeich-
neten Sack,

von der Haus-Nr. 10 in der Duesenstraße allhier gelegenen Gasthofes
entwendet worden.

Indem wir vor dem Gewerbe oder der Verheimlichung dieses
Obstes warnen, fordern wir Jedermann, welchem dergleichen in
unserer Gegend vorkommt, dies bereits vorgekommen sein
sollte, zur ungeäumten Anzeige auf.

Leipzig, den 30. October 1845.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Burchardt.

Heute und folgende Tage

Ausstellung

des
Leipziger Kunstvereins

in der Buchhändlerstraße.

Geöffnet von Vormittags 9 Uhr bis Nachmittags 5 Uhr.

Eintrittspreis 5 Ngr.

Kataloge werden an der Kasse gleichfalls für 5 Ngr. ausgegeben.
Sonntag den 2. November Schluß der Ausstellung.

Dienstag den 4. November 1845:

Grosse Musikaufführung

im Saale des Gewandhauses,

veranstaltet von

E. Sobolewski,

Musikdirector aus Königsberg.

Erster Theil:

Himmel und Erde. Ein Mysterium von Lord Byron.

Nr. 1 Introduction.

- 2 Melodram.

- 3 Duett.

- 4 Sextett.

Zweiter Theil:

Sadna und Norden. Ein Tongemälde in Form einer Sym-
phonie mit Chören.

Eintrittskarten à 20 Neugroschen sind in den Musikalien-
handlungen der Herren Breitkopf & Härtel, Friedr.
Hofmeister und Friedr. Kistner, so wie an der Cassa
zu bekommen.

Der Saal wird um 6 Uhr geöffnet. Anfang 7 Uhr.

Homöopathische Beratungs-Anstalt.

Vom 1. November an sind die Beratungsfunden Nach-
mittags von 2 bis 4 Uhr, Dienstags und Sonnabends aber
Vormittags von 11 bis 12 Uhr.

Eine Partie Wirtschaftsgeschäfte soll
Montag den dritten November d. J.

Vormittags von 9 bis 12 Uhr,

Nachmittags von 2 bis 5 Uhr

in Vermeidung neben dem großen Kochengarten im Hinterhaus des
Bäckermeisters Hrn. Joachi m durch Unterzeichneten notariell
versteigert werden.

Leipzig, den 29. October 1845.

Adv. Joh. W. Jäger, req. Notar.

Auction.

Heute Beendigung der Auction in der
Controleur-Wohnung am Zeitzer Thore,
wobei namentlich Wäsche und Kleidungs-
stücke. Leipzig, den 1. November 1845.

Adv. Thümler.

Bei Julius Frische in Dessau ist schon erschienen
und in J. A. Meißner's Buch- und Verlags-Handlung, Neu-
markt Nr. 28, paratig;

**Die Throne im Himmel und
auf Erden**

und

die protestantischen Freunde.

Eine Erörterung zunächst den Lenkern von Staat und Kirche
dargestellt
vom

Prediger **Ulich** in Magdeburg.

In saubern Umschlag geheftet 7¹/₂ Ngr.

Diese neueste Schrift des unermüdblichen Kämpfers für Glau-
bensfreiheit weist entschieden und kräftig die Verdächti-
gung zurück, welche die protestantischen Freunde in ihrer fernern
Entwicklung und Verbreitung zu hemmen droht — die Ver-
dächtigung nämlich, die protestantischen Freunde woll-
ten die Throne in Deutschland umstürzen! **Ulich**
hat in keiner seiner früheren Schriften mit solcher Ent-
schiedenheit und überzeugenden Wahrheit der
großen Sache des deutschen Volkes — Freiheit des
Glaubens — das Wort geredet.

Abschriften, so wie Schreiben aller Art werden
schnell und billig gefertigt: Gerbergasse Nr. 57 im Hofe
2 Treppen.

Einem hiesigen und auswärtigen Publicum
mache ich hiermit ergebenst bekannt, daß ich
mich hier als Kürschner etablirt habe, und ver-
sichere bei guter Waare die reellste Bedienung.
G. August Siebel, Reichsstraße Nr. 29,
Peter Richters Hof gegenüber.

Local-Veränderung.

Der Einkauf von altem Eisen, Glas, Sabern und
Kupferblechen, wobei in der Angermühle, befindet sich
von heute an **Frankfurter Straße Nr. 47,**
neben dem Raundorschen.

Leipzig, den 27. October 1845.

J. F. Sanzenhauer.

Preuß. Rentenversicherungs-Anstalt.

Der Beitritt zur Anstalt, so wie Nachtragszahlungen können nur bis **3. November** erfolgen, wo sich die Jahresgesellschaft 1845 schließt.

Leipzig, im October 1845.

Der Haupt-Agent
Julius Reissner.

Um mehrfach vorgekommenen Irrthümern zu begegnen, sehe ich mich veranlaßt, hiermit wiederholt bekannt zu machen, daß ich das von meiner Mutter verm. Becker bisher geführte Kupferschmiede-Geschäft übernommen und mit dem meinigen vereinigt habe. Ich füge die Bitte hinzu, das meiner Mutter geschenkte Vertrauen geneigt auf mich übertragen zu wollen und bestmöglicher und billigster Bedienung versichert zu sein.

F. G. Becker, Kupferschmiedemeister und Fabrikant,
Atelier neben dem Magdeburger Bahnhofe.

Schwarzseidene Moirées

in allen Breiten und Qualitäten, so wie glatte Schwarzseidene Stoffe mit Atlasstreifen empfiehlt in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen

J. H. Meyer,

Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Wohnungsveränderung. Die

Firmenschreiberei

von Doffy ist jetzt Katharinenstraße Nr. 16
(Haunsens Haus).

Wohnungs-Veränderung. Von heute an ist meine
Wohnung: Universitätsstraße Nr. 10, im silbernen Bar.

Den 20. Oct. 1845.

C. W. Niedel,

Graveur und Steinschneider.

Geschwister Klemm,

Reichstraße Nr. 34, 2te Etage, Herrn Liebels Haus. Täglich
zu sprechen von früh 10 bis Nachmittags 3 Uhr.

Gut ausgewintert werden

Topfgewächse bei **W. Mühlmann**, Kunstgärtner auf der
großen Funkenburg. Auch werden daselbst ganz neue Modes-
und Bouquetkränze gewunden.

Zur Bequemlichkeit meiner werthen Kunden und Abnehmer
habe ich noch einen Verkauf aller Sorten Mantels und Kleider-
watten in das erste Gewölbe links vom Markte herein errichtet,
und hat mein bisheriger Verkauf 1 Treppe hoch in dem bisherigen
Locale, Eingang Klosterstraße Nr. 8, dem Hotel de Saxe gegen-
über ebenfalls seinen ungestörten Fortgang. Ich bitte um gütiges
Wohlwollen und werde zur Zufriedenheit bedienen.

J. G. Richter, Wattenfabrikant.

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Geschäfts, veranlaßt durch den plötzlichen
Todesfall des Klempnermeisters **Winter**, Sporengäßchen 81,
sollen daselbst bis zum **20. November** eine große Partie
Messing- und Blechwaaren, bestehend in aller Art Lampen,
Thee- und Kaffeemaschinen, Nachschubs, Kohlen-
Eisen, Laternen und Leuchter, Nachtlampen,
Vogelbauer, Backformen, Oelkannen, Wagen-
laternen, so wie alle Arten Küchengeräthschaften in Messing
und Blech zu sehr herabgesetzten festen Preisen verkauft werden

Lager von lackirten Waaren u. Ber-
liner Lampen in allen Gattungen unter
Garantie.

C. Albert Bredow

in Kochs Hofe.

Lager der feinsten französischen u.
deutschen Spielkarten aus der
Fabrik von Meyer & Kretler in Freiberg bei

C. Albert Bredow

in Kochs Hofe.

Verkauf. Schälste Damentaschen, so wie Herren- und
Damenschuhe findet man nebst den schönsten

Geldbörsen

in großer Auswahl im Modemaqazin von **W. Berl.**

* Rosabella - Capoten

zieren jetzt wieder das große Hut- und Daubenlager von
Sismunde Rosenlaub.

Echtes Cölnisches Wasser

von dem ältesten Destillateur und Hoflieferanten
Johann Maria Farina in Cöln,
Jülichs Platz Nr. 4.

Ein Lager des von mir fabricirten echten Cölnischen Was-
sers: ist in Leipzig bei dem Herrn

Pietro S. Sala,

Grimma'sche Strasse Nr. 8,

stets zu haben, welches ich der Wahrheit gemäss durch meine
Unterschrift bekräftige.

Cöln, den 15. Juli 1845.

Joh. Maria Farina,

Jülichs Platz Nr. 4.

Hausverkauf: ein Haus in der innern Stadt in der schön-
sten Lage, welches 7 1/2 % Zinsen trägt. Anzahlung 3000 Thlr.,
Preis 10,000 Thlr. *Mobilier poste restante A. franco.*

* Ein gut gelegenes Haus vor dem Dresdner Thore
zu 9500 Thlr. und eins zu 2800 Thlr., beide mit Hof
und Garten, sind schnell zu verkaufen: Leipziger Gasse 95, 2 Tr.

Der Verkauf gut erhaltener Musikalien findet fortwährend
beim Antiquar **Jänich**, Preußergäßchen Nr. 5. statt.

Zum Verkauf: ein alter, gegossener, mittler Ofenkasten:
Goldhahngräbchen Nr. 4, partere.

Pferdeverkauf. Zwei brauchbare Wagenpferde stehen
zum Verkauf bei **S. Sander.**

Zu verkaufen steht ein Pferd, von Farbe braun, 7 Jahre
alt, einspännig gut eingefahren: Belzer Straße Nr. 10. Zu
erfragen bei dem Hausmann.

Von heute an befindet sich das Verkaufs-Local der
Tapissiererei - Stickerei - Manufactur von L. Bucher
 Auerbachs Hof vorn heraus im großen Parterre-Local,
 empfiehlt angefangene und fertige Stickereien, Säfelarbeiten nach neuestem Geschmack,
 so wie viele dahin gehörige Neuigkeiten, und verspricht bei bereits bekannter reeller
 Bedienung die billigsten Preise.

Mein Page

ombrierter französischer Mäntelstoffe

ist durch neue directe Sendungen wieder auf das Geschmackvollste ausgestattet.

J. H. Meyer,
 Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Das Manufactur- und Modewaaren-Lager

von

J. H. Meyer,

Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber,

ist mit allen Neuheiten für jetzige Saison auf das Vollständigste assortirt.

Zu verkaufen sind 2 gebrauchte Kutschgeschirre. Wo?
 Dresden, Straße Nr. 57, im Hofe parterre.

Billard-Verkauf.

Ein Billard mit Inventarfen steht zu verkaufen. Näheres
 Königsplatz Nr. 18 parterre.

Schön gefüllte Tulpenzwiebeln sind billig zu
 haben bei dem Gärtner Barentin im Frege'schen
 Garten, Querstraße Nr. 23/1213.

Brust- Thee - Bonbons, Stearinkerzen,

beste Qualität, empfiehlt

C. F. Schubert, Brühl Nr. 27/519.

Chocoladen- und Cacaomasse

von Jordan und Timaeus in Dresden empfiehlt in bedeu-
 tender Auswahl **C. F. Schubert,** Brühl Nr. 27/519.

Neue echte Astrachaner Zuckererbsen erhielten
 Leipzig, den 29. October 1845.

Sentschel & Pindert.

Russische Zuckererbsen à 1 1/3 Thlr. pr. Pfd., getrocknete Schnitt-
 bohnen à 25 Ngr. pr. Pfd., Chocolate und Cacaomasse aus d. r.
 Fabrik von **Lobeck & Co.** in Dresden, empfiehlt

C. C. Bachmann, Petersstraße Nr. 38

* * Wilden Schweinskopf (gefüllt)
 * italienischen Fleischkäse,
 als Delicaterie empfohlen, erhielt heute

C. F. Runke.

* * Frankfurter Bratwürste erhielt wieder

C. F. Runke.

Große ausgestochene Auster, mar. Brataal
 und mar. Windaal empfiehlt

Friedrich Schwennicke.

Frankfurter Bratwürste

sind heute die ersten angekommen und empfiehlt

Gottlieb Kühne, Petersstraße Nr. 43/54.

Leipzig, den 30. October 1845.

Es werden jetzt 5000 Thlr. gegen erste Hypothek auf ein
 Haus in guter Mehlage zu 4 Procent Verzinsung und 6000 Thlr.
 zu erster Hypothek auf ein Haus an der Promenade zu 4 Pro-
 cent Zinsen bis Ostern l. J. zu erborgen gesucht.

Dr. Saubold jun.

Gesucht

wird für den Betrieb eines wissenschaftlichen Handelsgeschäftes
 ein in den 30er Jahren stehender Mann von unbescholtenem
 Rufe. Mit sicherer Bürgschaft würde derselbe ein angenehmes,
 fast unabhängiges Leben führen können. Zu erfragen in Leipzig
 beim Kaufmann **Moriz Richter.**

Gesucht wird ein Sattler- oder Riemergefelle, welcher rou-
 tinirt ist Geschirre und Wagen für ein bedeutendes Lohnkutsch-
 geschäft im Stande zu halten. Bedingungen sind 50 Thaler
 bei freier Station und Wäsche. Adressen oder persönliche Vor-
 stellung erbittet man sich bei Herrn **Carl Schäffer,**
 Burgstraße, zu bewirken. Leipzig, den 30. October 1845.

Gesucht

wird bei einer hochadligen Herrschaft ein Bedienter und ein
 Revierjäger, beide müssen in gesetzten Jahren und mit guten
 Zeugnissen versehen sein; auch braucht letzterer nicht gelehrter
 Jäger zu sein. Näheres bei **J. G. Otto,**
 am Köpplatz, goldne Brezel.

Gesucht wird ein Laufbursche von 15 - 17 Jahren: Brühl
 Nr. 35, drei Treppen hoch vorn heraus.

Ein Laufbursche,

14 bis 18 Jahre alt, in ein Putzgeschäft, und
 ein Dienstmädchen in die Küche
 werden sogleich gesucht: Petersstraße Nr. 45, 3 Treppen.

Gesucht wird ein Bursche zum sofortigen Antritt, der schon
 in einer Wirthschaft gedient hat: Tauchaer Straße Nr. 14.

Gesucht wird ein Laufbursche und ein Dienstmädchen in
 Reichels Garten, neben der l. s. pr. Seifensabrik Nr. 2/1604.

Ein Mädchen, das sehr gut nähen und wo möglich auch
 etwas zu schneidern versteht, kann eine Stelle bei einer einzelnen
 Dame finden, doch muß dieselbe eigene Schlafstelle haben und
 mit guten Attesten versehen sein. Näheres Stadt Gotha 1 Treppe
 nach der Promenade heraus.

Eine reinliche Aufwärterin wird gesucht. Näheres zu erfra-
 gen Magazingasse Nr. 21, 1 Treppe hoch.

Befucht und ein ebentlicher Dienstbote, sogleich einzusehen: Dresdner Straße Nr. 31.

Vermietung.

Im Bankwärtischen Hause, Grimma'sche Straße Nr. 31, ist im Hofe die erste Etage als Comtoir von Ostern L. J. an zu vermieten.
Dr. Gustav Sandold.

Vermietung: an einen ledigen Herrn eine Parterre-Stube und Schlafkammer, ohne Meubles, vom 1. Novbr. a. o. oder Weihnachten an. Näheres Tauchaer Straße Nr. 6, 1 Tr.

Logisvermietung. In des vierten Etage des Auerbach'schen Hauses Nr. 17 im Brühl ist ein neu eingerichtetes Familienlogis, bestehend in 5 Stuben, Küche, Bodenkammer und Holzraum, von Ostern an für 200 Thl. p. a. zu vermieten.

Gewölbevermietung. Im Hofe des Auerbach'schen Hauses Nr. 17 im Brühl ist ein Gewölbe nebst Schreibstube sofort zu vermieten.

Im Thomaskirchhof Nr. 11, 2 Treppen ist eine Stube und Alkoven mit der Aussicht auf den Markt zu vermieten

Zu vermieten

ist in Riedels Garten, jetzt Dr. Heine's Anbau, noch eine Etage mit 5 Stuben, die gleich gemalt ist, und kann von jetzt an bis Weihnachten bezogen werden; es ist gleich hinter der katholischen Kirche, Berners Haus, Nr. 1652.

Zu vermieten ist sofort eine freundliche Parterrestube nebst Alkoven mit Aussicht auf die Promenade: kleine Fleischer-gasse Nr. 18.

Zu vermieten ist eine gut meublierte Stube an einen ledigen Herrn und kann sogleich bezogen werden im großen Joachimsthal, altes Seitengebäude 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein Gewölbe nebst Niederlage. Das Nähere im Kupfergäßchen, Dresdner Hof 1 Treppe rechts.

Zu vermieten

ist von jetzt an eine hübsche meublierte Stube nebst Kammer in den Hof heraus an einen Herrn von der Handlung. Das Nähere zu erfragen Burgstraße Nr. 5, erste Etage.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine freundlich meublierte Stube: Reichstraße Nr. 40, 3. Etage.



Die höchst interessanten Experimente mit dem **300,000**

mal vergrößerten Sonnen-Mikroskop werden täglich, **nur bei Sonnenschein** von 9 Uhr Morgens bis 3 Uhr Nachmittags am Königsplatz fortgesetzt. 1. Platz 10 Ngr. 2. Platz 5 Ngr.
Jos. Staudinger.



Heute und die folgenden Tage ist die große plastische Ausstellung der hier noch nie gesehenen innern Stadt Wien, 74 Fuß lang und 22 Fuß breit, dann eines Kriegsschiffes (Holländische Fregatte) mit 60 Kanonen und eines betenden Juden aus Holz in Lebensgröße und Costüm dem geehrten Publicum geöffnet.

Diese Ausstellung hat sich des Allerhöchsten Beifalles Ihrer Majestäten des Kaisers und der Kaiserin von Oesterreich, der Könige und Königinnen von Sachsen, Preußen und Dänemark zu erfreuen gehabt.

Die Ausstellung ist im mittlern Saale der großen Tuchhalle, Ecke der Hainstraße, von Morgens 9 bis Abend 7 Uhr geöffnet, von 4—7 bei besonders effectvoller Beleuchtung.

Gedruckte Beschreibungen sind an der Cassé für 1 Ngr. zu haben.

Entree 4 Ngr. Kinder die Hälfte.

Jos. Staudinger,

Inhaber des Sonnenmikroskops und der plastischen Ausstellung von Wien.

* 1. Abendunterhaltung *

der 9, 13. und 15. Compagnie hiesiger Communalgarde
Sonntag den 2. November d. J. im Hôtel de Pologne.
Abonnement- und Gesellschaften in Empfang genommen
werden d. 9. Comp. Hr. Zugf. Runke, 13. Comp. Hr. Zugf.
Seltmann, 15. Comp. Hr. Feldw. Schmidt.
Der Comité.

Familienverein.

Um allen Mißverständnissen vorzubeugen, ist das erste Win-
terkänzchen den 8. November im Leipziger Saal. Dieses den
Herrn Abonnenten zur Nachricht.
Der Vorstand.

Eyrene.

Erstes Kränzchen heute den 1. November in Tannerts
Salons. Die Karten für die Herren Abonnenten, so wie Gäste etc.
werden bei Herrn **Dustlach**, Parfümerien Nr. 9, aus-
gegeben.

Gemüthliche Gesang-Unterhaltung

der Wiener Volkstänzer **J. Peter** sammt Frau und **Sil.
Stiller**, heute **Sonntag** den 1. Nov. und **Sonntag**
den 2. Nov. im **Felsenkeller** bei **Lindenau**. Die
Sänger bitten um gütigen Zuspruch.

Entree 2 1/2 Ngr. Anfang 4 Uhr.

Morgen Sonntag den 2. November Concert im Schützenhause.

Ein geehrtes Publicum wird dazu ergebenst eingeladen.
Anfang 6 1/2 Uhr. **Das Stadtmusikchor.**

Morgen Sonntag Nachmittags-Concert im grossen Kuchengarten.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik
in der **Oberschenke zu Gohlis.**

Wiener Saal.

Morgen Sonntag starkbesetzte Concert- und Tanzmusik.
Julius Lopiſch.

Leipziger Salon.

Morgen Sonntag starkbesetzte Concert- und Tanzmusik.
Julius Lopiſch.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Morgen Sonntag den 2. Nov. starkbesetzte Concert-
und Tanzmusik. **Gauschild.**

* Möckern zum weißen Falken *

Morgen Sonntag Concert und Tanz.
Das Musikchor.

Heute Schlachtfest bei G. G. Schlegel, kleine Windmühlengasse (g. Waage.)

Heute Abend lade ich zu Schweinsknochelchen mit Klößen ergebenst ein.
A. G. Sommer.

Kreidemanns Wirthschaft ladet heute Abend zu polnischen Karpfen, Gänsebraten und guter Gose ergebenst ein.

Gosenschenke zu Gutribisch.

Morgen Sonntag von 3 Uhr an starkbesetzte
Concert: und Tanzmusik.
Das Musikchor.

Große Schlussfeier der Kleinfirmer

auf dem
Leipziger Feldschloßchen.

Morgen Sonntag siebenter und letzter Haupttag, an dem ich meinen getreuen Gästen den Kirmes-Abschieds-Schmaus geben werde.

Von den vier Elementen, innig gefeilt,
Wird morgen mir Keller und Küche bestellt;
Die Erde giebt Gäslein, fett und rund —
Die Luft beut Lachen für leckeren Mund —
Das Wasser bringt mächtige Karpfen zu Land —
Das Feuer hat seine Dämonen gesandt;
Die träumen und toben ohn' Unterlaß
Nach schneller Erlösung aus Flaschen und Faß.
C. Gleichmann.

Zu der am Sonntage den 2. Nov. und folgende Tage stattfindenden

Kirmes in Schleußig,

wobei ich mit den besten Speisen und Getränken aufwarten werde, lade ich hiermit ergebenst ein.
L. Dündler.

Morgen Tanzmusik

auf den drei Mühren.

Gasthof zu Lindenan.

Morgen Tanzmusik.

Drei Mühren.

Morgen Sonntag frischen Obst- und Kaffeekuchen, warme und kalte Speisen und gute Getränke, wozu ergebenst einladet
J. Lartter.

Starkbesetzte Tanzmusik.

Mey's Kaffeegarten.

Morgen Sonntag Obst- und Kaffeekuchen, warme und kalte Speisen und feine Gose. Abends eine Veränderung.
C. A. Mey.

Heute als den 1. November Schlachtfest, wobei Zorbauer und andere Bier verabreicht werden.
August Heinecke, hohe Straße 7.

Einladung.

Heute Abend sauren Rinderbraten mit Klößen und Karpfen mit Weinkraut bei
Jagner, Magdalenengasse Nr. 3.

Heute Abend Schweinsknochelchen mit Klößen, amtierend Dresdener mit Schwedekartoffeln, gutes Mödniger, Zorbauer u. Lagerbier empfiehlt
Werner, Universitätsstraße Nr. 12.

Zum Schlachtfest, heute den 1. November, ladet ergebenst ein
J. A. Jahn.

M d e r n.

Restauration zum weißen Falken.

Morgen Schlachtfest, dabei extrafeine Döllnitzer Gose. Mein Personenwagen steht am Gerberthore um 2 und 4 Uhr à Pers. 2 Ngr.
Magnus Raundorf.

Heute Schlachtfest in Friedrich's Restauration, Dresdener Straße Nr. 2.

B i e r = H a l l e.

Heute Sonnabend ladet zu Schweinsknochelchen und Klößen ergebenst ein
S. Söhne,

große Windmühlenstraße Nr. 15, im Hofe links.

Heute ladet zum Schlachtfest, früh zu Wellfleisch, Abends zu frischer Wurst höflichst ein
F. Senf, Querstraße.

Heute zum Schlachtfest nebst feinem Bier ladet ergebenst ein
C. Ch. Prager, Antonstraße Nr. 1.

Heute Schlachtfest,

früh 1/2 9 Uhr Wellfleisch, Abends diverse Wurst und Wellsuppe nebst feinem Kützchen Lagerbier, wozu ergebenst einladet
Carl Fr. Hauck, Reichstraße Nr. 11.

In Broßens Restauration

wird heute Abend zu Schweinsknochelchen mit Klößen nebst andern Speisen ergebenst eingeladen.

Heute Abend zu Schweinsknochelchen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig ladet ergebenst ein
Robert Wöck,
Thomaskirchhof Nr. 7.

Heute Schlachtfest bei
Karl Birkenet,
Neumarkt Nr. 11/12.

Einladung. Heute Abend Schweinsknochelchen, Klöße und Sauerkraut: Ulrichsgasse Nr. 58.
B. Pilger.

Stadt Malmédy.

Heute Abend Schweinsknochelchen mit Klößen und Meerrettig bei
M. Krahl.

Den am 30. d. M. Abends verlorenen Federstift bittet man gegen Belohnung Neufirchhof Nr. 46, 3 Treppen abzugeben.

Gefunden wurde vorige Woche in meinem Gewölbe ein ledener Regenschirm.
Theodor Stod.

Herr Director Dr. Vogel und Herr Dr. Lechner werden sehr dringend gebeten, ihre beim Stiftungsfeste der polytechnischen Gesellschaft gehaltenen Reden durch den Druck zu vervielfältigen.

I. 139. 201. 253. 308. 361. 421. 529. 554. 624. 740.
745. 780. 821. 822. 868.

II. 914. 1014. 1111. 1230. 1366. 1416. 1452.

III. 1646. 1810. 2170. 2410. 2562. 2753. 3275.

Auf die Bitte an glückliche Gatten in Nr. 267 dieses Bl. gingen von den edlen Bewohnern Leipzigs untenverszeichnete Gaben, gesammelt und abgesendet durch die Expedition des Tageblattes, für das arme Weberpaar hier ein. *)

Im Akt der versammelten Familie legte ich dies Geld in die Hände des alten Mannes, der vor Freude nicht sprechen konnte. Jedem der Beisteuerer, jedem warm fühlenden Herzen

*) Die gerichtlich beglaubigte Quittung liegt in der Expedition dieses Blattes zur Einsicht aus.

hätte ich gewünscht Zeuge dieser rührenden Scene sein und hören zu können, wie auf einfach ergreifende Weise das Weib schilderte, was sie durchlebt. Weinend dankte die greise Braut ihrem Manne, daß er in der funfzigjährigen Ehe, selbst bei der größten Noth sie nie hart behandelt und oft, wenn sie zwei, drei Tage lang für sich und die vielen Kinder kein Brod gehabt, wenn sie nur Kräuter zu Kohl ohne Wache gekocht genossen hätten, ihr, der beim wiederholten Auftragen dieses Mahles die Wehmuth Thränen erpreßte, das kummervolle Herz erleichtert habe mit dem Zurufe: „Laß das, Weib! mir schmeckt's jetzt erst recht gut.“

Jetzt beim glücklichen Wendepuncte ihres Schicksals danken unter heißen Freudenthränen die alten braven Leute dem Himmel für die auferlegte Krankheit, weil sie das Mittel wurde, ihre Noth zur Kenntniß edler helfender Mitmenschen zu bringen. Die gütigen Geber aber schloßen unter frommen Wünschen die guten Leute in ihr Gebet ein und baten mich dies mit ihren Segnungen den Wohlthätern bekannt zu machen. Kinder und Enkel bringen den heißesten Dank.

Beglückt haben Sie Edle durch Ihre Gaben in hohem Grade; möchten Sie im Bewußtsein hier ein wahrhaft gutes Werk gethan zu haben, eine gleich hohe Freude finden, wie Sie dieser dürftigen Familie sie bereiteten. Möchte das Beispiel dieser Gatten segensreich auf solche Eben wirken, in denen äußerer Mangel das innere Glück stört, möchten alle armen Kinder dem verderbenden Einflusse, den die Noth übt, durch die Macht ihrer Tugend widerstehen, wie diese!

Dr. C.

Zur goldenen Hochzeit für die arme Weberfamilie sind an Beiträgen eingegangen: 10 Ngr. v. G. H., 1 Thlr. v. W. Grövell aus Berlin, 10 Ngr. v. H. B., 15 Ngr. v. Freitsche-Hunger, 4 Thlr. v. Mayer u. Comp., 1 Thlr. v. K. W., 1 Thlr. v. A. B., 10 Ngr. ungenannt, 10 Ngr. v. Dr. P., 1 Thlr. v. A. R., 5 Ngr. ungenannt, 10 Ngr. v. S. N., 1 Thlr. ungenannt, 5 Ngr. ungenannt,

15 Ngr. v. H. D., 1 Thlr. ungenannt, 10 Ngr. v. H. G., 2 Thlr. v. M. S. u. A. U., 7 1/2 Ngr. v. M., 3 Ngr. ungenannt, 10 Ngr. v. J. G. S., 1 Thlr. v. B. u. N. v. Altenburg, 1 Thlr. v. F. C. A., 15 Ngr. v. S., 25 Ngr. ungenannt, 12 1/2 Ngr. ungenannt, 10 Ngr. v. einer armen Witwe, welche d. 28. Sept. ihren 72. Geburtstag erlebt, 10 Ngr. v. R. H., 1 Thlr. v. A. M., 1 Thlr. v. J. H. F., 10 Ngr. v. R., 1 Thlr. v. Robert Blum, 1 Thlr. v. einem in weiter Ferne ansässigen Landsmann, 1 Thlr. v. Stadtr. Teubner, 15 Ngr. v. F. B., 5 Ngr. v. Döderlein, 5 Ngr. v. M. Lange, 5 Ngr. v. K. H., 10 Ngr. v. einigen verabschiedeten Soldaten, 2 Thlr. v. S. u. Chr. H., 2 Thlr. v. K., 1 Thlr. v. L., 10 Ngr. v. E. S., 2 Thlr. 15 Ngr. v. Mad. Auerbach, 10 Ngr. v. Fr. Dr. C. F., 5 Ngr. ungenannt, 1 Thlr. v. H. P. M., 2 Thlr. v. E. u. B. v. B. a. Altenburg, 2 Thlr. 20 Ngr. ungenannt, 15 Ngr. v. verw. E. Brendel, 15 Ngr. v. R. Leiderich, 5 Thlr. v. J. v. J. L., 2 Thlr. 1/2 Ngr. v. d. Mitgliedern der Schel-ter- u. Siesbeck'schen Schriftgießerei, 1 Thlr. v. 376, 5 Ngr. v. E. u. J. Mehlhos aus ihrer Sparbüchse, 20 Ngr. v. R.—s, 20 Ngr. von Dr. W., 5 Ngr. von E., 5 Ngr. von Ida K., 5 Ngr. v. Emilie S., 1 Thlr. v. J. S., 2 Thlr. v. B., 1 Thlr. mit Postzeichen Altenburg, 15 Ngr. v. Breiting aus Kötschwig, 1 Thlr. v. H. W. Meckel aus Eiberfeld, 5 Ngr. v. Wilh. Arnold, 10 Ngr. v. Kretschmar, 10 Ngr. ungenannt, 5 Ngr. desgl., 10 Ngr. desgl., 20 Ngr. v. J. C. W. aus Leipzig, 5 Ngr. v. J. C. F. aus Dresden. Sa. 59 Thlr. 23 1/2 Ngr.

Unsere am heutigen Tage vollzogene Verbindung zeigen allen Freunden und Bekannten hierdurch ergebenst an

Franz Ruchs.

Amelia Ruchs, geb. Arnold.

Leipzig, den 30. October 1845.

Die am Reformationsteste erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Knaben zeige ich nur hierdurch ergebenst an.

M. Feidler.

Vorläufige Anzeige. Des Herrn Superintendenten Dr. Großmann Predigt am heutigen Reformationsteste ist auf dringendes Verlangen mir zum Drucke überlassen worden und wird am Montag oder Dienstag zu haben sein. Dies nicht nur allen Hörern desselben, sondern Allen, welche an den kirchlichen Bewegungen unserer Zeit innigen Antheil nehmen, zur freudigen Nachricht.

Leipzig, den 31. October 1845.

Ch. C. Kollmann.

Einpassirte Fremde.

Birke, Deton. v. Mühlberg, Stadt Riesa.
 Ebert, Bergwerkbes. v. Halle, Stadt Riesa.
 Ellon, Kfm. v. Raguhn, Stadt London.
 Gurich, Kfm. v. Glauchau, grüner Baum.
 Fremery, Kfm. v. Berlin, Hotel de Saxe.
 Glos, D., v. Bonn, Palmbaum.
 Groß, Kfm. v. Brandenburg, Palmbaum.
 Heine, Kfm. v. Erfurt, und
 Hirsch, Kfm. v. Dresden, H. de Bav.
 Herfurth, Gutsbes. v. Crumpa, gr. Blumend.
 Kirchner, Kfm. v. Glauchau, grüner Baum.
 v. Kanopka, Kgbes. v. Lemberg, und
 Kallenbach, D., v. Berlin, Hotel de Baviere.
 Kühne, Oberamtm., v. Dschag, Hotel de Pol.

Köhler, Part. v. Prag, Hotel de Pologne.
 Löwenthal, Banq. v. Dresden, und
 Lomeyer, Kfm. v. Fürth, Palmbaum.
 Liebert, Kfm. v. Minden und
 v. Läderich, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.
 Laussot, Kfm. v. Braune, Hotel de Baviere.
 Lehmann, Kfm. v. Dresden, Hotel de Pol.
 Miklaschewski, Oberst, v. Petersburg, und
 Meyer, Kfm. v. Straßburg, Hotel de Saxe.
 Markowsky, Rent. v. Warschau, und
 Meyer, Part. v. Hamburg, Hotel de Pol.
 Meyer, Part. v. Prag, Hotel de Pologne.
 Nees, Kfm. v. Offenbach, Hotel de Baviere.
 Raundorf, Kfm. v. Werbau, goldner Hahn.

Rommel, Kfm. v. Stuttgart, und
 Reiser, Kfm. v. Pesh, Hotel de Bav.
 Rost, Kfm. v. Weida, großer Blumenberg.
 Schebl, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Saxe.
 Schmelzer, Fabr. v. Werbau, Elefant.
 Sanne, Kfm. v. Magdeburg, St. Frankfurt.
 Schleider, Part. v. Kopenhagen, und
 Smith, Rent. v. London, H. de Bav.
 Sintenis, Kfm. v. Magdeburg g. Hahn.
 Wild, Frau, v. Raumburg, goldner Hahn.
 v. Waldhausen, Baron, v. Braunschweig, und
 Wittenstein, Kfm. v. Eiberfeld, gr. Blumend.
 v. Wlperiewsky, Graf, v. Posen, H. de Bav.
 Zehliński, Leh. er v. Lemberg, Hotel de Bav.

Druck und Verlag von C. Volz.

Hierzu eine literarische Beilage von C. F. Schmidt in Leipzig.